

Bahn free vör d`Küstenbahn

Am Mittwoch den 21.4. fand die gut besuchte Gründungsveranstaltung statt. Organisatorisch noch etwas provisorisch, aber inhaltlich umso qualifizierter befassten sich die Gründungsmitglieder der Bürgerinitiative mit dem Ziel eines Schienenlückenschlusses Esens-Norden.

Edgar Eilts, von 1997-2003 geschäftsführender Vorstand der Museumsküstenbahn Ostfriesland (MKO), führte mit einem fundierten Referat ein in die Materie. Faktisch geht es bei dem Lückenschluss um 12,5 km Bahnschiene, drei Brücken und mehrere Kreuzungen und eine Überquerung des Kreisels in Esens. Herr Eilts berichtete aus den Erfahrungen der Reaktivierung der Strecke Norden-Dornum und auch von neuen Projekten wie der 12,5 km Strecke von Bremerhafen bis Bremervörde.

Die Gründungsmitglieder waren sich einig, dass die Reaktivierung der Bahnstrecke Esens-Norden die Küstenregion in beide Richtungen also nach WHV/OL und nach Norden/Emden besser vernetzen würde. Sie könnte zunächst ähnlich wie die Küstenbahn Norden-Dornum die touristische Attraktivität erhöhen, aber auch zukünftig das Rückgrat für einen klimafreundlichen ÖPNV darstellen. Der Angst vor riesigen Gütercontainertransporten vom Jade-Weser-Port schob Herr Eilts einen Riegel vor, indem er deutlich machte, dass bei einem Ausbau für 1,8t Traglast – wie auch die Strecke WHV-Sande-Esens- nur kleinen Gütertransport möglich ist.

Neben den politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen ging Herr Eilts auf Finanzierung und Möglichkeiten der Kostenersparnis ein.

Hier gab es auch erste Ideen von einer Baugemeinschaft von Anliegergemeinden, Unternehmen und MKO. So könnten einzelne Teilprojekte in Zusammenarbeit mit z.B. KVHS und ArGe erstellt werden und die vom Planungsbüro für die Potentialstudie veranschlagten 16 Mio € für das Gesamtprojekt deutlich senken.

Erstes Anliegen ist nun aber die Streckensicherung und da wird die Bürgerinitiative mit Interesse der öffentlichen Bauausschusssitzung beiwohnen, wenn der entsprechende Antrag der Gruppe Grüne/Bürgerwille besprochen wird.

Schließlich konstituierte sich die Versammlung einstimmig mit einer Enthaltung zur Bürgerinitiative und gab sich den Namen „Bahn free vör`d Küstenbahn“.

Zum Abschluss der Versammlung wurden einstimmig Reinhard Aswegen aus Holtgast und Walter Königrör aus Norden zu den Sprechern der Bürgerinitiative gewählt.

Das nächste Treffen findet statt am Mittwoch, den 19.5. um 20.00 Uhr wieder im Haus der Begegnung. Wer schon vorher am Informationsaustausch beteiligen möchte wendet sich an die beiden Sprecher oder per e-mail an info@gruene-wittmund.de (übergangsweise bis eine eigene Webseite erstellt ist).